

Inhalt

Vorwort	10
Dank	11
1 Ziele des Buches	12
1.1 Praxisfragen	13
1.2 Übersicht über die einzelnen Kapitel	14
1.3 Zielgruppe	17
2 Was bedeutet Projektdiagnose?	19
2.1 Projektdiagnose	19
2.1.1 Daten sammeln	20
2.1.2 Datenanalyse	22
2.1.3 Datenbewertung und Empfehlungen	22
2.2 Wissenschaftlich fundierte psychologische Diagnosen und Projektdiagnosen – ein kurzer Vergleich	23
2.3 Projektreview, Audit, PM-Assessment – Begriffsklärung	26
2.3.1 Projektreview und Projektaudit	26
2.3.2 Projektmanagement-Assessment	28
2.4 Anlässe für Projektdiagnosen und Reviews	28
2.4.1 Anlässe für Reviews	28
2.4.2 Anlässe für Projektdiagnose	29
2.4.3 Wann sollte eine Diagnose nicht durchgeführt bzw. vorzeitig beendet werden?	30
2.5 Der Diagnoseprozess von der Auftragsklärung bis zur Präsentation der Diagnoseergebnisse – Überblick	32
3 Auftragsklärung	33
3.1 Initiierung – Vorgeschichte der Diagnose verstehen	33
3.1.1 Worauf sollten Diagnostiker:innen im Vorfeld achten?	34
3.2 Auftragsklärung	35
3.2.1 Was muss ich klären?	36
3.2.2 Wie erreiche ich einen klaren Auftrag?	55

4	Was Sie wissen sollten, bevor sie mit Diagnosen beginnen – Grundlagen der Projektdiagnose	59
4.1	Nichts ist so praktisch wie eine gute Theorie	59
4.2	Diagnose bedeutet Konstruktion von Realität	60
4.3	Die eigene Fokussierung reflektieren	62
4.3.1	Fokussierung nach fachlichen Aspekten	62
4.3.2	Fokussierung unter psychologischen Aspekten	63
4.4	Konsens und Dissens	64
4.5	Stärken und Schwächen	64
4.6	Oberflächlich oder zu detailliert?	65
4.7	Neutral oder parteiisch?	65
4.8	Sympathie und Antipathie	66
4.9	Hierarchische Einflüsse	66
4.10	Schuldfragen und/oder Interaktionsansatz?	67
4.11	Optimistisch oder pessimistisch?	68
4.12	Offen oder (zu) vorsichtig?	68
4.13	Gelassen oder getrieben?	69
4.14	Die eigenen Annahmen kritisch hinterfragen	70
4.15	Um ein Problem zu lösen, muss man sich vom Problem lösen.	71
4.16	Eigene Unsicherheiten wahrnehmen und reflektieren	72
4.17	Diagnose ist eine Intervention in ein bestehendes Kraftfeld	72
4.18	Hard Facts und Soft Facts sind wichtig	73
4.19	Strukturen und Verhalten und deren Wechselwirkungen	73
4.20	Widersprüche, paradoxe Situationen	75
4.21	Zwei Ebenen der Projektdiagnose	76
5	Diagnosefelder mit den dazugehörigen Fragen	79
5.1	Zum Einstieg: Diagnose des „Systems Familie“	79
5.1.1	Einige Fragen zur Diagnose einer Familie	80
5.1.2	Erläuterung	81
5.2	Diagnosefelder und Fragen für die Projektdiagnose	82
5.2.1	Klassische Diagnosefelder und Fragen	83
5.2.2	Fragen aus dem Bereich der Psycho-Logik	101
5.3	Diagnose des Projektteams	110
5.3.1	Welche Strukturelemente beeinflussen die Arbeit des Projektteams?	111
5.3.2	Welche Verhaltensmerkmale müssen bei der Teamdiagnose beachtet werden?	116
5.3.3	Welche Wechselwirkung bestehen zwischen Strukturelementen und Verhalten?	118
5.4	Problemverlagerung in Projekten	119

6	Methoden der Datensammlung Grundsätze, Methoden und Regeln	122
6.1	Planung der Datensammlung	123
6.1.1	Beteiligte vor der Datensammlung informieren	124
6.2	Dokumentenanalyse	125
6.3	Fragebogen	128
6.3.1	Vorbereitung des Fragebogens	128
6.3.2	Empfehlungen für die Ausarbeitung des Fragebogens	131
6.3.3	Formen des Fragebogens	131
6.3.4	Gliederung eines Fragebogens	133
6.3.5	Aufwand	134
6.3.6	Vor- und Nachteile von Fragebögen	135
6.4	Einzelinterview	136
6.4.1	Vorbereitung	136
6.4.2	Breite und Tiefe im Interview	138
6.4.3	Wie steige ich in ein Interview ein?	140
6.4.4	Empfehlungen zur Mitschrift	141
6.4.5	Einzelinterview – Regeln und Empfehlungen	142
6.4.6	Vor- und Nachteile des Einzelinterviews	146
6.5	Gruppeninterview	147
6.5.1	Tipps zum Gruppeninterview	148
6.5.2	Vor- und Nachteile des Gruppeninterviews	149
6.6	Hearing	150
6.7	Diagnose – Workshop	151
6.7.1	Tipps zur Vorbereitung und Durchführung von Diagnose Workshops	152
6.7.2	Vor- und Nachteile von Diagnose-Workshops	156
6.8	Teilnehmende Beobachtung	156
7	Datenaufbereitung – von der Analyse zum Bericht	157
7.1	Schritte der Datenaufbereitung – Clustern	158
7.1.1	Zusammenfassende Empfehlungen	160
7.2	Diagnosebericht	160
7.2.1	Kriterien eines guten Diagnoseberichtes	160
7.2.2	Gliederung eines Diagnoseberichtes	161
8	Datenfeedback – Präsentation der Ergebnisse	167
8.1	Ziele der Präsentation	167
8.2	Vorbereitung der Präsentation	167
8.2.1	Teilnehmerkreis festlegen	167
8.2.2	Verteilung der Dokumentation klären	168
8.2.3	Themenauswahl mit dem Auftraggeber klären	168

8.2.4	Vorgehen und Dauer besprechen	168
8.2.5	Ort und Arbeitsmittel festlegen	169
8.2.6	Rollen im Rahmen der Präsentation vereinbaren	169
8.2.7	Einladung für die Präsentation verschicken	169
8.3	Durchführung der Präsentation	170
9	Anforderungsprofil für Diagnostiker:innen Mindset und Skills	173
9.1	Persönlichkeitsmerkmale	173
9.2	Rollenbewusstsein	175
9.3	Know-how	177
9.4	Qualifikationsprofil	180
10	Tipps, damit Ihre Projektdiagnosen scheitern Paradoxe Verschreibungen . .	183
	Register	185
	Abbildungsverzeichnis	187